



22 Schulabgänger büffeln wieder (Fo. li.), Christoph Kothes (Fo. ob.) leitet das Projekt. Isabell lächelt fürs Bewerbungsfoto in die Kamera von Jörg Pollmann. (Fo. re.).



Fotos für eine bessere Zukunft

Rebeq und VHS helfen Schulabgängern, den Hauptschulabschluss nachzuholen

Bitte lächeln! Jörg Pollmann blickt durch die Linse und drückt den Auslöser. Vor ihm steht Isabell und zeigt ihr schönstes Lächeln. Damit will sie zukünftige Arbeitgeber von sich überzeugen. Doch bis es soweit ist, muss sie erst einmal ihren Hauptschulabschluss schaffen. Und das ist für die 21-Jährige gar nicht so einfach. Sie hat die Schule abgebrochen, ist später schwanger geworden und kümmert sich nun alleine um ihren mittlerweile drei Jahre alten Sohn Kevin-Bastian. „Das hier ist meine letzte Chance. Ich will doch meinem Sohn etwas bieten können“, erzählt die junge Mutter und träumt davon, einmal Friseurin zu werden.

Nicht nur für Isabell ist es die letzte Chance, auch weitere 21 junge Erwachsene wollen sich nun endlich um ihre Zukunft kümmern. Hilfe

bekommen sie dabei von der rebeq. Die Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Arbeiterwohlfahrt im Kreis Recklinghausen bietet gemeinsam mit der VHS Herten und der Vestischen Arbeit einen Tageslehrgang für Schulabgänger ohne Abschluss an.

Seit Oktober drücken die Teilnehmer wieder dreimal in der Woche die Schulbank. Mathe, Deutsch, Englisch, Biologie und Politik stehen auf dem Stundenplan. Unterrichtet werden sie von Lehrern der VHS Herten. Ziel sind die mündlichen und schriftlichen Abschlussprüfungen im Juni. Neben dem schulischen Teil findet an zwei weiteren Tagen ein ergänzendes Programm für die Schüler statt. Zuverlässigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Teamgeist werden trainiert. Aber auch die persönliche Lebens- und

Berufswegeplanung und ein Bewerbungstraining stehen auf dem Programm.

Starthilfe beim Bewerbungstraining leistete Jörg Pollmann. Er fertigte für die Schüler Bewerbungsfotos an. Für die Aufnahmen ist der Fotograf extra an den Schulungsstandort der rebeq gekommen. „Normalerweise kommen die Kunden immer zu mir ins Fotostudio in die Innenstadt, aber ich wollte mir die Räume hier mal genauer anschauen“, sagt Jörg Pollmann und erzählt: „Unsere Auszubildende hat ihren Schulabschluss auch über eine solche Maßnahme nachgeholt. Da war ich einfach mal neugierig, wie das so abläuft.“

Gesammelt werden nebenbei auch arbeitspraktische Erfahrungen in den Fachwerkstätten der rebeq im Bereich Hauswirtschaft oder Garten- und Landschaftsbau oder während Praktika bei Betrieben in der Region. „Unser Ziel ist es, den Jugendlichen neben einem Schulabschluss auch eine Perspektive auf einen Ausbildungsplatz bieten zu können. Daher wäre es toll, wenn sich Betriebe in Herten fänden, die den jungen Leuten eine Chance geben“, sagt Leiter Christoph Kothes.

Janine Burglin steht den Teilnehmern zur Seite. Sie leitet das gesamte Projekt. „Ich möchte mehr als nur Ansprechpartnerin für die Schüler sein. Ich unterstütze, motiviere und helfe, wo ich kann, damit die Teilnehmer ihre Prüfung bestehen“, erklärt die Fachkraft der rebeq.

Isabell freut sich über so viel Unterstützung. „Bislang stand ich immer allein da. Jetzt hilft mir jemand, damit ich mein Leben endlich in den Griff kriege und mein Sohn auch eine Zukunft hat“, sagt die junge Mutter und ist fest entschlossen, diese Prüfung zu meistern.

Sophia Immohr



infotipps

rebeq GmbH

Janine Burglin, Scherlebecker Str. 260
45701 Herten, Tel.: 0 23 66 / 18 04 26

Foto Pollmann

Antoniusstraße, 45699 Herten
Tel: 0 23 66 / 3 51 45, www.foto-pollmann.de